

## Dokumentation Anwaltliche Schriftstücke

1. *Schriftsatz v. 27.10.2014, Androhung des Ausschlusses aus der Genossenschaft, weil die Mieterin "mit falschen Behauptungen sowie Verdrehungen eine einstweilige Anordnung" zu erlangen versucht hätte;*
2. *Schriftsatz v. 04.11.2014, Ausspruch der außerordentlichen, hilfsweise ordentlichen Kündigung aus denselben Gründen;*
3. *Einwurfeinschreiben v. 13.11.2014\*, Ankündigung des Ausschlusses aus der Genossenschaft mit Frist zur Stellungnahme bis zum 24.11.2014;*
4. *gleichlautende schriftsätzliche Mitteilung v. 13.11.2014;*
5. *anwaltliches Schreiben vom 25.11.2014 (Fristverlängerung bis 03.12.2014);*
6. *Ausschlussempfehlung per Mail vom 03.12.2014;*
7. *Einwurfeinschreiben v. 04.12.2014\*: Vorwurf weiteren genossenschaftswidrigen Verhaltens wegen Weigerung, aus der Wohnung auszuziehen. Fristsetzung zur Stellungnahme bis 12.12.2014;*
8. *Einwurfeinschreiben v. 15.12.2014\*: Vorwurf ausschlussbegründenden Verhaltens wegen Veröffentlichung von Fotos, die auf strafbarem Wege gefertigt worden wären; Aufforderung zur Stellungnahme bis 19.12.2014;*
9. *E-Mail v. 15.12.2014: Mitteilung, dass dem Vorstand der Genossenschaft empfohlen worden wäre, jetzt das Ausschlussverfahren einzuleiten. Ankündigung weiterer Vorwürfe genossenschaftswidrigen Verhaltens;*
10. *Einwurfeinschreiben v. 29.12.2014: Mitteilung weiterer Ausschlussgründe wegen Gründung einer Konkurrenzgenossenschaft u. dgl., Fristsetzung zur Stellungnahme bis 07.01.2015;*
11. *Einwurfeinschreiben v. 30.12.2015: Genossenschaftliche Abmahnung wegen "Verweigerungshaltung", Aufforderung zur Stellungnahme bis zum 09.01.2015;*
12. *Fax v. 30.12.2014: Angebot einer Räumungsvereinbarung gegenüber Prozessvertreterin der Mieterin (Auszug zum 28.02. statt, wie gerichtlich gewährt, zum 31.03.2015). Die Zuteilung einer Wohnung durch die Genossenschaft sei jedoch ausgeschlossen, ebenso bliebe das Ausschlussverfahren unberührt. Im Falle einer Berufungseinlegung würden überhaupt keine Verhandlungen mehr geführt werden. Aufforderung zur Stellungnahme bis spätestens 09.01.2015;*
13. *E-Mail v. 06.01.2015 direkt an die Mieterin: Empfehlung an die Genossenschaft, sofort die Zwangsvollstreckung und die Räumungsvollstreckung zu betreiben. Aufforderung "zur Entscheidung" bis zum 12.01.2015, 12.00 h;*
14. *Einwurfeinschreiben v. 08.01.2015: Ankündigung einer Empfehlung, der Mieterin abermals fristlos zu kündigen, über den Ausschluss aus der Genossenschaft zu entscheiden und strafrechtliche Schritte einzuleiten;*
15. *Einwurfeinschreiben v. 09.01.2015: Abermals Ausspruch der außerordentlichen, hilfsweise ordentlichen Kündigung*

*\*vermutlich ein bis zwei Tage später zugestellt*